

# Verkehrs Informations Mail

## Grundschule-Eltern Nr. 15

### Die Schule hat begonnen

Liebe Eltern,

wir wollen Ihnen mit dieser VIM behilflich sein, die ersten Tage auf „neuen Wegen“ gut zu bewältigen. Dafür gilt es einiges zu beachten. Sie sind jetzt genauso gefordert wie Ihre Schützlinge, für sie beide fängt etwas ganz Neues an.

Das Einüben des Schulweges ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Das erfordert viel Zeit, Geduld und Einfühlungsvermögen. Und das nicht nur zum Schulbeginn! Schulanfänger wollen Neues lernen und unabhängiger werden. Was der Nachwuchs aber vor allem braucht, ist das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.



Wir Erwachsenen müssen umdenken, nämlich die Gefahren aus Kindersicht zu sehen. Üben sie kurz aber oft! Überfordern Sie ihre Kinder dabei nicht und machen sie ihnen keinesfalls Angst vor den Gefahren des Straßenverkehrs.

Bleiben Sie in der ersten Zeit auch ruhig ein „begleitender Beobachter“, wenn Ihre Kinder in einer Gruppe zusammen zur Schule gehen. Das hat nichts mit Misstrauen zu tun, sondern es dient eher dem Training. Nur so können Sie in der ersten Zeit ggfs. hilfreich eingreifen.

Denn bei Kindern, die in Gruppen unterwegs sind, besteht die Gefahr, dass sich auch ein sehr zuverlässiges Kind unter Umständen anders verhält als man es gemeinsam trainiert hat.

Sie sollten deshalb ruhig in der ersten Zeit beobachten, wie ihr Kind mit anderen gemeinsam geht und wie sich die Kinder insgesamt dabei verhalten. Über diese Beobachtungen sollten Sie nicht nur mit dem eigenen Kind, sondern auch mit den anderen Kindern und auch deren Eltern sprechen. Und zwar auch dann, wenn sich die Kinder vernünftig verhalten! Sollten sich Nachlässigkeiten eingeschlichen haben, sollten Eltern mit den Kindern gemeinsam trainieren.

Vermeiden Sie Hektik und Stress am frühen Morgen, auch wenn Sie mal verschlafen haben. Setzen Sie keine Zeitlimits beim nach Hause kommen. Ihr Kind kann schnell das Umfeld vergessen und hetzen, nur um pünktlich daheim zu sein.



- Der neue Schulweg muss intensiv geübt werden!
- Einhalten der Verkehrsregeln und mit dem Fehlverhalten anderer rechnen!
- Wenn Ihr Kind in einer Gruppe zur Schule geht, es ermuntern, trotzdem eigenverantwortlich zu denken und zu handeln!
- Die nächste dunkle Jahreszeit kommt bestimmt, von daher immer gut sichtbar unterwegs sein!

### **Abschauen und Nachahmen**

Leider schauen Kinder nicht nur richtiges Verhalten im Straßenverkehr ab, sondern imitieren sehr oft falsch gezeigtes Handeln der Erwachsenen. Wie oft haben Sie sich schon beim Missachten einer Verkehrsvorschrift ertappt? Bedenklicher wird dieses Verhalten, wenn Kinder in der Nähe sind und dies beobachten können. Besonders verantwortungslos ist das Überqueren der Straße an der roten Fußgängerampel einzustufen. Vorbildliches Verhalten der Eltern und anderer Bezugspersonen erweist sich bei allen Gelegenheiten immer noch als sehr wichtig.

### **Leben Sie Ihren Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr vor!**

Obwohl es das jederzeit „verkehrsgerechte Kind“ nicht gibt und wohl auch in Zukunft nicht geben wird, können Sie sehr viel zur Steigerung der Sicherheit Ihrer Kinder im Straßenverkehr beitragen.

## Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer Kreis

Direktion Verkehr

Verkehrsunfallprävention/Opferschutz

Hauptstraße 1-9

51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/205850

Mail: [gl.dirv.vup@polizei.nrw.de](mailto:gl.dirv.vup@polizei.nrw.de)